

Eine Idee von Süwag

**Kostenloser Wärmepumpen-Haus-Check:
Drehen Sie Ihre
Heizkosten runter!**

Absender:

Bitte freimachen, falls Marke zur Hand.

Antwort

Süwag Energie AG
Postfach 80 05 20
65905 Frankfurt am Main



Hier ist Ihre Energie zu Hause.

Sie haben Fragen?

Unsere Spezialisten für Wärmepumpen sind gerne für Sie da – rufen Sie uns an oder schicken Sie eine E-Mail:

Adresse: Süwag Energie AG
Postfach 80 05 20
65905 Frankfurt am Main

Telefon: 069 3107-3235

E-Mail: waermepumpe@suewag.de

Internet: www.suewag.de



**Kostenloser Wärmepumpen-Haus-Check:
Drehen Sie Ihre Heizkosten runter!**

Eine Idee von Süwag



ERV-VH-MK / zeb / 898 / 06.08

Hier ist Ihre Energie zu Hause.



So drehen Sie Ihre Heizkosten runter.

Machen Sie unseren Wärmepumpen-Haus-Check und profitieren Sie gleich dreifach:

Überprüfung Ihres Wohngebäudes durch professionelles Fachpersonal

Förderung der Umstellung auf die effiziente Wärmepumpentechnik mit 400,- €*

Sprechen Sie uns auch auf unsere neuen Sonderprodukte für Wärmepumpen an!

*Die Aktion ist auf 300 Förderungen begrenzt.



Wie effizient ist Ihr Haus?

Zahlreiche Faktoren beeinflussen den Energieverbrauch in Häusern und Gebäuden.

Die entscheidenden Punkte haben wir hier für Sie zusammengestellt und verschaffen Ihnen einen Überblick über die Zusammenhänge:

1. Gebäudeart

Der Heizenergieverbrauch richtet sich u. a. nach der Größe der wärmeabgebenden Flächen, wie z. B. Außenwände und Dächer.

2. Baujahr des Gebäudes

Als Faustregel gilt: Je älter das Gebäude, desto schlechter die Energieeffizienz. Dies ist auf den Baustandard zurückzuführen, der im Lauf der Jahre deutlich an Qualität gewonnen hat.

3. Beheizte Wohnfläche

Die beheizte Wohnfläche spielt eine entscheidende Rolle: Je größer die beheizte Wohnfläche, desto größer ist auch der Energieverbrauch.

4. Art, Größe und Alter der Fenster

Veraltete Fenster sind wahre Energie-Lecks. Moderne Fenster senken den Energieverbrauch durch geringere Wärmeverluste.

Verbrennt Ihre Heizung Geld?

Neben Alter, Art und Beschaffenheit von Häusern und Gebäuden hat die Heizungsanlage selbst einen großen Einfluss auf den Heizenergieverbrauch.

5. Heizungsanlage

Man unterscheidet zwischen Zentralheizung und dezentralen Einzelgeräten (z. B. Speicherheizung).

6. Leistung der Heizungsanlage

Ältere Heizungsanlagen sind oftmals überdimensioniert. Die Angaben in Kilowatt (kW) finden Sie auf dem Typenschild Ihrer Heizung oder auf dem Schornsteinfegerprotokoll.

7./8. Energieträger und Jahresverbrauch

Persönliches Nutzerverhalten und Qualität der Heizungsanlage beeinflussen den Jahresverbrauch erheblich. Somit kann der geschätzte Energiebedarf vom tatsächlichen Jahresverbrauch abweichen.

9. Baujahr der Heizungsanlage

Als Faustregel gilt auch hier: Je älter die Anlage, desto schlechter die Energieeffizienz. Durch eine Modernisierung profitieren Hausbesitzer zudem von einer Heizkostenersparnis.

10. Wärmeverteilung

Die Art der Wärmeverteilung (z. B. über Heizkörper, Fußbodenheizung oder Einzelgeräte) ist ein wichtiges Kriterium bei der Beurteilung der Energieeffizienz.

11. Vorlauftemperatur

Je höher die Temperatur der Heizungswassers ist, mit dem z. B. Ihre Heizkörper versorgt werden, desto höher sind die Energieverluste Ihrer Anlage.

12. Warmwasserbereitung

Wie auch bei der Heizungsanlage wird zwischen zentraler und dezentraler Warmwassererzeugung unterschieden.

Checkliste Bitte tragen Sie hier Ihre Angaben ein: (Zutreffendes bitte ankreuzen)

1.) Gebäudeart

- freistehendes Ein- oder Mehrfamilienhaus mit _____ Wohneinheiten
- Reihenendhaus (einseitig angebaut)
- Reihenmittelhaus (beidseitig angebaut)

2.) Baujahr des Gebäudes: _____

3.) Beheizte Wohnfläche in Quadratmetern: _____ m²

4.) Art, Größe und Alter der Fenster

- Einfachverglasung Doppelverglasung Isolierverglasung
- Wärmeschutzverglasung
- überwiegend kleine Fenster überwiegend große Fenster
- Alter der Fenster _____ Jahre

5.) Heizungsanlage

- zentral dezentral

6.) Leistung der Heizungsanlage in Kilowatt: _____ kW

7.) Energieträger

- Öl Erdgas Strom Flüssiggas
- Sonstige _____

8.) Heizmittelverbrauch pro Jahr:

ca. _____ Liter Kubikmeter Kilowattstunden Kilogramm

9.) Baujahr der Heizungsanlage: _____

10.) Wärmeverteilung

- Heizkörper Fußbodenheizung _____

11.) Vorlauftemperatur: _____ °C

12.) Warmwasserbereitung

- durch Heizungsanlage
- zentral, aber getrennt von der Heizungsanlage
- dezentral mit Einzelgeräten (z. B. Durchlauferhitzer oder Boiler)

Sie haben weitere Angaben? Bitte tragen Sie diese hier ein:
(Stichpunktartige Beschreibung der bisher durchgeführten bzw. geplanten Maßnahmen, z. B. Wärmedämmung)

Mitmachen und profitieren – so einfach gehts:

- ✓ Senden Sie uns die ausgefüllte Antwortkarte zu.
- ✓ Alle interessierten Kunden erhalten ein umfassendes Infopaket, das unter anderem eine erste Empfehlung, eine weiterführende Broschüre mit Fördergutscheinen und eine Liste der an der Aktion teilnehmenden Fachbetriebe enthält.
- ✓ Bei Tauglichkeit Ihres Hauses für eine moderne Wärmepumpe und der damit verbundenen Empfehlung der Süwag untersucht ein an der Aktion teilnehmender Fachbetrieb Ihr Gebäude auf Herz und Nieren kostenlos vor Ort.
- ✓ Die ersten 300 Umstellungen der Heizungsanlage auf die sparsame und effektive Wärmepumpentechnik durch einen an der Aktion teilnehmenden Fachbetrieb fördern wir mit 400 €.

Die Aktion läuft bis zum 30.06.2009 und ist nur gültig für bestehende Gebäude im Vertriebsgebiet der Süwag Energie AG.



Bitte hier anfeuchten und zusammenkleben.